



**Fraktion im Rat der Stadt Hagen**

Rathausstraße 11  
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: [fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de](mailto:fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de)

Internet: [www.fraktion-hagen-aktiv.de](http://www.fraktion-hagen-aktiv.de)

Hagen, 06. April 2011

## **Pressemitteilung (PM 003/2011)**

### **Bahnhofshinterfahung: Mehrwert für die Stadt?**

Die Fraktion Hagen Aktiv hat in den vergangenen Monaten diverse Anfragen zum Bau der Bahnhofshinterfahung an die Verwaltung gerichtet. Allerdings wurde ein Großteil dieser Verständnisfragen aus Sicht der Freien Wählergemeinschaft nur unzureichend beantwortet. Deshalb hatte die Fraktion den Beigeordneten Thomas Grothe für Dienstagabend zu einer Sondersitzung in die Geschäftsstelle eingeladen.

„Populismus und blinden Aktionismus lassen wir uns – wie es einzelne Vertreter der etablierten Parteien propagieren – hierbei jedoch nicht unterstellen“, so Fraktionschef Bücken. „Wir wollen einen bewussten Umgang mit unseren Steuergeldern und vor allem einen Mehrwert für unsere Stadt erzielen. Dieser ist für uns durch den Bau der Bahnhofshinterfahung derzeit immer noch nicht erkennbar - weder ökologisch, städtebaulich noch wirtschaftlich. Diese Sorge teilt im Übrigen auch eine große Mehrheit der Bürger, mit denen wir uns in den vergangenen Wochen auf der Straße direkt ausgetauscht haben.“

Hagen Aktiv kritisiert, dass eine Verbesserung der Luftqualität durch eine Trassenverlegung um wenige hundert Meter hinter den Bahnhof aufgrund der Hagener Tallage utopisch ist. Entgegen der ursprünglichen Argumentation, dass die Lärm- und Feinstaubreduzierung im innerstädtischen Bereich im Fokus steht, führt die Verwaltung neuerdings wirtschaftliche Aspekte, d.h. die Erschließung neuer Gewerbeflächen, als Positiva an. Dieses Argument wurde auch noch einmal vom Beigeordneten Grothe unterstrichen. Allerdings ist die Verwaltung auch hier nicht in der Lage, eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen, woraus zu ersehen ist, wie zumindest die jährlich zu erwartenden Unterhaltungskosten in Höhe von 2 Mio. Euro abgedeckt werden können. Zudem gibt es kein Konzept, welche Art von Unternehmen, die neuen Gewerbeflächen aufwerten sollen. Das Treffen mit dem Beigeordneten Grothe hat eine Vielzahl baulicher Fragen klären können. Ein Konzept für die strategisch langfristigen Ziele fehlt aus Sicht von Hagen Aktiv jedoch weiterhin.

„Wir freuen uns, dass aufgrund unserer dezidierten Nachfragen mittlerweile auch CDU und FDP erkannt haben, dass eine Vielzahl an Fragen offen ist und die Verwaltung zwingend mehr Transparenz bei diesem Projekt bieten muss. Dies können wir nur begrüßen. Die ökologischen Effekte sind unserer Ansicht nach kaum realisierbar, weil die topographischen Einflussfaktoren in Hagen fortbestehen. Bei der Neuansiedlung von Unternehmen kann die Verwaltung nicht einmal fundierte Prognosen oder Modellrechnungen erstellen. Es wird lediglich vermutet bzw. gehofft, dass es so kommen möge“ so Bücken weiter. „Dies ist uns für ein derartiges Projekt aktuell zu wenig. Wenn die Verwaltung bis vor der Sommerpause nicht die entsprechenden Zahlen und Zukunftsszenarien abbilden kann, behalten wir uns die Option zur Einbringung eines Ratsbegehrens vor. Hier können die etablierten Fraktionen zeigen, wie ernst sie den Auftrag ihrer Wähler nehmen – insbesondere unter dem Aspekt einer nachhaltigen Stadtentwicklung und Haushaltsführung.“